

Sturmtief Xanthos bringt Orkanböen

Das Sturmtief Xanthos hat sich heute wie angekündigt bemerkbar gemacht, einerseits mit der aktiven Warmfront, andererseits mit Sturm- und Orkanböen.

Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, liegen wir heute im Einflussbereich von Sturmtief Xanthos. Ausgehend von diesem Tief überquert uns aktuell die aktive Warmfront, die den Schnee in den tiefen Lagen von West nach Ost in Regen übergehen lässt. Aufgrund der kalten Grundsicht und teilweise gefrorenen Böden besteht auch heute Nachmittag weiterhin noch die Gefahr von gefrierendem Regen. Ein Thema war heute auch der Wind. Auf den Bergen wurden bisher schon Orkanböen bis 150 km/h gemessen (Säntis). Auch in Teilen des Jura und in den Alpentälern wurden vereinzelt Windspitzen bis über 100 km/h gemessen, wie die nachfolgende Hitliste zeigt.

Stärkste Windböen (Stand 14:00)

Messstationen	Stärkste Windböen (in km/h)
Säntis	150
Piz Martegnas	135
Pilatus	133
Chasseral	132
Les Diablerets	131
Moléson	130
Jungfrauoch	119
Altdorf	115
Rünenberg	115
La Dôle	114
Känerkinden	112
Welschenrohr	109
Courtelary	108
Chaumont	106
Titlis	106
Brülisau	103
Bad Ragaz	102
Plaffeien	101
Elm	100
Corvatsch	100
Gütsch	99
Weissfluhjoch/Davos	99
Aigle	97
Evionnaz	97
Schattdorf	96
Delsberg	93
Oberägeri	93
Reconvilier	91
Oberriet	91
Quinten	91
Balmberg	90
Crap Masegn	88
Balzers	88
Matro	86
Fahy	84

Napf	84
Breitenbach	83
Aesch BL	83
Grosser St. Bernhard	81
Andermatt	81
Eggishorn	81
Neuhausen am Rheinfall	80

Berücksichtigte Zeitspanne der Hitliste (Schweiz, Liechtenstein) vom 9. Dezember 2017, 02:00 bis zum 10. Dezember 2017, 14:00 (Dauer 1d 12h)

Der Föhn in den Alpentälern bleibt bis morgen Abend stürmisch. Er dürfte morgen Montag sogar noch stärker sein als heute mit auch in den Tälern Orkanböen und auf den Bergen lokal bis über 150 km/h. Auf den Bergen dreht der Wind von West über Südwest auf Süd. Somit intensivieren sich durch den Stau der Feuchtigkeit an den Alpen morgen am Alpensüdhang die Niederschläge. Hier fällt bis Dienstag auf den Bergen rund 1 Meter Neuschnee. MeteoNews hält sie mit Updates auf dem Laufenden - auch im Schweizer Wetter Fernsehen -> www.met.to/empfang

Reto Vögeli, MeteoNews AG, Sonntag, 10. Dezember 2017, 14 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz

MeteoNews AG | Siewerdstrasse 105 | CH-8050 Zürich | Fon +41 43 288 40 50 | Hotline 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz) | Fax +41 43 288 51 31 | info@meteonews.ch | <http://meteonews.ch> | <http://meteonews.tv>

Always have the weather with you.